STADT WETZLAR

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	20. Sitzung
Datum	Dienstag, den 22.01.2008
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend waren:
vom Gremium:

Ortsvorsteher Schatz, Hans-Werner	CDU
Stellv. Ortsvorsteher Brandtner, Manfred	FW
Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer, Gerd	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schatz, Gerlinde	CDU
Ortsbeiratsmitglied Tiegs, Michael	FW
Ortsbeiratsmitglied Tiegs, Stefan	SPD
Ortsbeiratsmitglied Zipp, Martin	SPD

ferner waren anwesend:

Karl-Ernst Ufer, Stadtplanungs- und Hochbauamt
Thilo Orgis, leitender Angestellter der Firma CEMEX

Schriftführung: Manfred Schäfer

OV Schatz eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :
TOP 1

Anerkennung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 17.12.2007

TOP 2
Erweiterung Abraumhalde Diabasbruch Blasbach

TOP 3
Stellungnahmen des Magistrates

TOP 4
Mitteilungen und Anfragen

TOP 5
Allgemeine Aussprache

A b w i c k l u n g der Tagesordnung**:**

TOP 1
Anerkennung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 17.12.2007

Gegen die Niederschrift über die vorgenannte Sitzung werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als einstimmig anerkannt.

TOP 2
Erweiterung Abraumhalde Diabasbruch Blasbach

2.1: Erweiterung Abraumhalde

Herr Thilo O r g i s, als leitender Angestellter der Firma CEMEX Kies- und Splitt GmbH mit Sitz in Heuchelheim als Betreiberin des Diabas-Tagebaues in Blasbach, erläutert, dass die letzte Planfeststellung (Baugenehmigung) für den Diabasbruch 1998 erfolgt sei. Danach habe sich ergeben, dass die Flächen für Abraumhalden nicht ausreichend dimensioniert worden seien und somit eine größere Deponiefläche erforderlich werde. Für diese Erweiterung sei z. Z. ein Planfeststellungsverfahren beim RP in Gießen anhängig. Es sei eine erweiterte Fläche für die nächsten Jahre zur Ablagerung von ca. 5 Mio. cbm Material erforderlich. Für die Maßnahme greife das Bergrecht. Die Auflage des Bergamtes sehe auch vor, dass die Lagerstätte (jetzige Sohle) vollständig ausgebeutet werden müsse, zumal dort bestes Diabasmaterial vorkomme. Grundwasser sei in diesem Bereich nicht anzutreffen. Für die Anlegung der Abraumaußenhalde sei die Verlegung des Wanderweges gemäß Planunterlagen erforderlich. Für die Rodung des Waldes müsse eine Ersatzaufforstung im Verhältnis 1:1 vorgenommen werden. Die einzelnen Schritte des Abbaues und Verfüllens der in Rede stehenden Maßnahme werden von ihm anhand aushängender Pläne erläutert. Fremdmaterial werde schon seit ca. 2 Jahren aus Kapazitätsgründen nicht mehr angenommen. Dies solle auch für die Zukunft gelten. Auf Erschütterungen in der Vergangenheit bei Sprengungen angesprochen, erläutert er, es seien zwischenzeitlich neue Sprengverfahren im Einsatz. Auch komme man durch Messungen in den Häusern der Bürgerschaft entgegen. In dem Planfeststellungsverfahren sei die Stadt als Träger öffentlicher Belange begleitende

Behörde.

Herr Karl-Ernst U f e r vom städtischen Planungs- und Hochbauamt führt noch aus, die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme der Stadt Wetzlar sei der 04.02.2008, diese könne aber auch noch verlängert werden. Die städtischen Gremien, so auch der Ortsbeirat Blasbach, erhielten diese Stellungnahme als Mitteilungsvorlage.

Ortsbeiratsmitglied B r a n d t n e r schlägt vor, vor endgültiger Abgabe dieser Stellungnahme an das Regierungspräsidium Gießen solle der Entwurf dem Ortsbeirat Blasbach zugehen, um die Meinungsbildung des Gremiums darin einfließen zu lassen.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, die angesprochene Nichteinbringung von Fremdmaterial solle festgeschrieben werden.

Ortsbeiratsmitglied Z i p p regt an, die Wegeführung zum Steinbruch besser zu reinigen, um Verschmutzungen auf der Landesstraße zu vermeiden. Herr O r g i s erwidert, die Wege würden 3 mal wöchentlich gereinigt. Trotzdem die Fahrzeuge beim Verlassen des Bruches gereinigt würden, würden die Fahrer zu sehr in die Bankette geraten. Dies wäre die Ursache der Verschmutzung.

Ortsbeiratsmitglied P f e i f f e r führt aus, es handele sich um eine weitreichende Entscheidung für den Stadtteil Blasbach, da das Erweiterungsbegehren der Firma CEMEX eine Dimension von 12 bis 13 Fußballfeldern bedeute. Bevor weitere Entscheidungen getroffen würden, sollte eine Begehung des Geländes mit der Firma vorgenommen werden. Diesem Vorschlag schließt sich der Ortsbeirat einstimmig an. Als Termin mit der Firma CEMEX und dem städtischen Planungsamt wird Montag, 28. Januar 2008, 13:00 Uhr, anberaumt. Treffpunkt: Wiegehaus.

An diesem Termin soll auch Herr Franz vom Bergamt teilnehmen.

Den Ortsbeiratsmitgliedern werden zu diesem TOP noch folgende Unterlagen ausgehändigt und sind Bestandteil des Protokolls: 3. Nachtrag zum Rahmenbetriebsplan als allgemein verständliche Zusammenfassung, ausgefertigt von der Fa. CEMEX mit Planunterlagen.

2.2: Wasserrechtliches Vorhaben der Firma CEMEX, Gemarkungsbereich Hermannstein, Flur 1, Flurstück 355/5 u. a.; Schreiben des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften vom 14.01.2008; Anlage 1

Hierzu führt Herr O r g i s noch aus, hinsichtlich der Oberflächenentwässerung des Diabasbruches seien gravierende Veränderungen eingetreten, so dass eine neue wasserrechtliche Genehmigung vom RP Gießen gefordert werde. Die Rückhaltemöglichkeiten seien nicht mehr ausreichend dimensioniert, auch müssten weitere Maßnahmen greifen, wie Asphaltieren der Wege, neues Kanalsystem sowie ein neues zweigeteiltes Absetzbecken. Für die Maßnahme müssten ca. 3.000 qm Wald gerodet werden. Auch hier müssten Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden, indem eine Ersatzflächenaufforstung im Verhältnis 1:1 vorgenommen werden müsste. Die notwendige Verlegung des Mehlbaches erfolge in naturnaher Ausführung.

TOP 3
Stellungnahmen des Magistrates

3.1: Postzustellung an Ortsbeiratsmitglieder / Forstweg zum Westerwaldheim Blasbach / Baumaßnahme » Auf der Hell «; Sitzung des Ortsbeirates Blasbach am 19.11.2007; Schreiben des Büros des Magistrates vom 16.01.2008; Anlage 2

Hinsichtlich der Ungereimtheiten bei der Postzustellung bittet Ortsvorsteher Schatz, die jeweiligen Umschläge aufzubewahren.

Bezüglich der Ausbesserung des Forstweges durch das Tiefbauamt führte er aus, durch den Einsatz von Maschinen bei schlechter Witterung seien an anderer Stelle gravierende Schäden entstanden. Nichtsdestotrotz habe ihm Revierleiter George zugesagt, nach Beendigung der verstärkten Holzabfuhr durch den Orkan » Kyrill « würden die Waldwegeschäden aufgenommen und in Stand gesetzt. In diesem Zusammenhang bittet Ortsbeiratsmitglied B r a n d t n e r , auch für eine ordentliche Entwässerung zu sorgen. Ortsbeiratsmitglied P f e i f f e r schlägt vor, Faulfelsmaterial aus dem Diabasbruch wegen der günstigen Transportmöglichkeit für die Instandsetzung von Forstwegen zu nutzen und hinterfragt den Magistrat, warum dies bisher nicht geschehen sei.

TOP 4
Mitteilungen und Anfragen

4.1: Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil Wetzlar-Blasbach; Schreiben des Ordnungsamtes vom 14.01.2008; Anlage 3

4.2: Lkw-Verkehr im Stadtteil

Ortsvorsteher S c h a t z führt aus, immer mehr Lkws würden durch falsche Beschilderung auf der Autobahn diese irrtümlich verlassen und sich u. a. im Stadtteil Blasbach wiederfinden. Er wolle mit Herrn Bergmann von der Straßenverkehrsbehörde und den zuständigen Bundes- und Landesbehörden in einem Ortstermin erreichen, dass durch eine bessere Beschilderung, die bereits im Autobahnbereich einsetzen müsste (gelbe Beschilderung, Hinweis auf letzte Wendemöglichkeit), sowie durch Befragungen der Fahrer, dieser Missstand beseitigt werde.

TOP 5
Allgemeine Aussprache

5.1: Straßenschäden » Bechlinger Straße «; Gewährleistungspflicht

Ortsbeiratsmitglied P f e i f f e r bemängelt die Straßenschäden im Bereich der » Bechlinger Straße / Kreuzung Finkenweg « und weist die Stadt Wetzlar auf die 5-jährige Gewährleistungspflicht der bauausführenden Firma hin bzw. bittet um Mitteilung über die Laufzeit derselben.

5.2: Unterschiedliche Straßenhöhe in der Hauptstraße

Ortsbeiratsmitglied P f e i f f e r weist darauf hin, dass im Einmündungsbereich der Straßen » Auf der Pitz / Auf der Hell « in die » Hauptstraße « eine unterschiedliche Straßenhöhe (Absatz) vorhanden sei. Dies sei eine Fehlplanung und sollte schnellstmöglichst beseitigt werden.

5.3: Radweg Blasbach / Hermannstein

Ortsbeiratsmitglied P f e i f f e r informiert, dass der Radweg Blasbach Hermannstein vor allen Dingen im Bereich der Grillhütte Hermannstein sehr stark verschmutzt sei.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2008, vor allen Dingen Gesundheit und viel Glück, schließt Ortsvorsteher S c h a t z um 21:00 Uhr die Sitzung.

Wetzlar-Blasbach, 24.01.2008

Der Ortsvorsteher:
gez. S c h a t z

Der Schriftführer:
gez. S c h ä f e r